BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 / Kugelmannplatz . 26203 Wardenburg
info@bsh-natur.de . www.bsh-natur.de . Bank: LzO - IBAN: DE 92 2805 0100 0000 44 30 44 . BIC: BRLADE21LZO

Pressemitteilung

08. Januar 2015

Schenkung des alten Westturms Wangerooge als Modell an das Nationalparkhaus Carolinensiel (Stadt Wittmund)

BSH übergibt ein historisches Holzmodell an die Leiterin Christiane Janßen

Wardenburg / Carolinensiel. Der Westturm auf der Nordseeinsel Wangerooge schaut mit 56 m Höhe trotzig über das Meer zu dem Festland hinüber, so beschreibt ihn Wilhelm Purnhagen 1951 im Buch des Oldenburger Landesvereins. Gut zu sehen ist der Turm vom Deich vor Carolinensiel aus, wo ein 65 cm hohes Holzmodell im Nationalpark-Haus seinen wohl letzten Platz gefunden hat.
Das Modell stammt aus dem Jahr 1932 und wurde vom damaligen Miterbauer, dem Oldenburger Landesturnwart und Chef des Oldenburger Turnerbundes (OTB), Nikolaus Bernett, einem Oldenburger Ehepaar geschenkt, das sich dort kennengelernt hatte. Der Holzturm stellt den 1914 als Seezeichen (3 Türme zeigen die Nord-Süd-Achse an) gesprengten alten Westturm dar. Er stand auf der Buhne B im freien Meerwasser der Harle und war das letzte Bauwerk und Wahrzeichen des durch Sturmfluten zerstörten alten Westdorfes von Wangerooge.
Über eine Erbschaft wurde der nachgebaute Holzturm der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) zugesprochen, die einen besser geeigneten Standort suchte. An der Übernahme des Modells äußerte die Leiterin des Nationalpark-Hauses Carolinensiel (Alte Pastorei, Pumphusen 3), Christiane Janßen, ihr Interesse. Sie nahm nun in Wardenburg den alten Westturm in Kleinformat vom Vorsitzenden der BSH, Dr. Remmer Akkermann, „zu treuen Händen“ für Ausstellungszwecke entgegen.
Der alte und neue Westturm wurden übrigens regelmäßig von Turmfalken bewohnt, die an der blechbeschlagenen Hauptspitze brüteten und regelmäßig ihre kurzen hohen Rufe hören ließen und um die Spitzen herumflogen. Diese Falken suchten die Deiche und das Grünland im Rüttelflug nach Mäusen ab. Am neuen Turm kümmerte sich nach dem Krieg der inzwischen verstorbene Jugendherbergsvater und Vertreter des Mellumrats für dessen beide Vogelwarthütten zuständige Hans-Rudolf Henneberg. Der Turm dürfte auch für Zugvögel eine Orientierung gehabt haben.
Weitere Informationen: siehe www.bsh-natur.de

Kathrin Kroker (BSH)

Übergabe des historischen Holzmodells des alten Westturms von Dr. Remmer Akkermann (BSH) an die Leiterin des Nationalpark-Hauses Carolinensiel, Christiane Janßen. Foto: BSH

Holzmodell des historischen Westturms Wangerooge, künftig zu Hause im Nationalpark-Haus Carolinensiel. Foto: BSH

Besetzte Turmfalken- Bruthöhle in der Spitze des Westturmes. Foto: BSH